

Theatertage X: Theatertag für jedermann

Ein „Theatertag für jedermann“ war die vorletzte Veranstaltung der Theatertage Alzeyer Land in ihrem zweiten Teil eher nicht, obwohl eine Hüpfburg lockte, Sponsor erp Gasluftballons verteilte und ein Clown aus den Anregungen, die ihm das Publikum unfreiwillig bot, mit Improvisationen und Konfettiregen ein kurzweiliges Programm zauberte und damit sich und die Mainzer „Schule für Clowns“ für eine erneute Einladung empfahl. Für einen Familiennachmittag waren einfach zu wenige Familien da.

Trotzdem verbuchten die Organisatoren den Tag auf der Habenseite, denn der Samstagvormittag entsprach in Beteiligung, Ablauf und Gestaltung voll den Erwartungen. Wie Verbandsbürgermeister Steffen Unger in seiner Begrüßung erläuterte, hatte man bei dem Bemühen, etwas Nachhaltiges auf den Weg zu bringen, außer dem breit gefächerten Veranstaltungsangebot in elf Gemeinden besonders auch die Laientheatergruppen im Blick gehabt. Neben den im Frühsommer durchgeführten Workshops sollte der „Theatertag für jedermann“ in erster Linie eine Möglichkeit zum gegenseitigen Kennenlernen abgeben. Tatsächlich hatten viele Gruppen von diesem Angebot Gebrauch gemacht und ihre Tätigkeit auf zahlreichen Stell- und Plakatwänden mit Fotos, Flyern und Texten dokumentiert. Über die Motivation zu seiner Initiative, mit der er beim Verbandsbürgermeister offene Türen eingermannt habe, sprach Volker Gallé. Er bedauerte das schwach ausgeprägte Regionalbewusstsein der Rheinhessen und nannte auch geschichtliche Gründe dafür. Obwohl „Rheinhessen“ seit der Auflösung der Regierungsbezirke im Jahr 2000 politisch gar nicht mehr existent sei, hätten die Rheinhessenorganisationen wie Rheinhessen-Wein, Rheinhessen-Touristik, Rheinhessen-Marketing, Rheinhessen-Kultur, das DLR Oppenheim, die IHK und die HWK beschlossen, den 200. Geburtstag der Region im Jahr 2016 groß zu feiern und im Vorfeld schon einiges an bewusstseinsbildenden Maßnahmen auf den Weg zu bringen. Die Theatertage Alzeyer Land sei eine davon. „Es geht um eine bessere Zusammenarbeit und Vernetzung nach innen und um eine bessere Darstellung und Vermarktung nach außen“, formulierte Gallé als deren übergeordnetes Ziel. Im Anschluss an Gallés Ausführungen zeigte die Erbes-Büdesheimer Theatergruppe zwei kleine Szenen aus ihrer „Jubiläumsgala“, die Framersheimer machten mit der Schlusszene der „Fastnachtsbeichte“ auf ihre aktuelle Produktion neugierig und die Flonheimer ließen mit großem Technik- und Ausstattungsaufwand die musikalische Weinprobe aus ihrer „Pariser Luft am Trullo“ wieder lebendig werden. Sprecher der anwesenden Gruppen nutzten die Gelegenheit sich, ihre Besonderheiten und ihre Arbeit von vorzustellen.

Beteiligte Theatergruppen der VG Alzey-Land:

Laienspielgruppe Landfrauenverein Albig, Theater- und Carnevalverein Bechtolsheim, Theaterabteilung der Landfrauen Erbes-Büdesheim, Laienspielgruppe Eppelsheim, Theatergruppe Flonheim, Theatergruppe der Ecclesias Vitalis Framersheim, Theatergruppe Heimat- und Kulturverein Mauchenheim, Theatergruppe GV Nack, Theatergruppe Landfrauenverein Nieder-Wiesen

Roswitha Wünsche-Heiden